

das Interesse noch mehr auf die Broschüre lenken. Streckfuß selbst meint, daß die Broschüre Erfolg haben könnte. —

Ich schreibe Ihnen dies, um Sie vorzubereiten, und weil ich möglicherweise heute mittag nicht zu Ihnen kommen kann. Es ist einer unserer bedeutendsten Geschäftsfreunde hier, der uns fortwährend in Anspruch nimmt und, Sie wissen, ich bin Sklave meines Geschäfts. —

Die verfluchten Kerls von Kolporteuren sind noch nicht hier gewesen.

Sollten Sie allein nach der Stallschreiberstraße gehen wollen, es ist Nr. 12, erste Tür geradeaus. (Es gibt drei Häuser Nr. 12 nebeneinander, Sie gehen in das, der Richtung nach, von der Sie kommen, dritte.)

Herzlichen Gruß!

Ihr Ludwig Löwe.

81.

FRANZ ZIEGLER AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 21. März 1863.

Lieber Lassalle!

Ihre beiden Broschüren<sup>1)</sup> habe ich mit großer Aufmerksamkeit gelesen. Die Kritik des Urteils ist vernichtend. Das wundert mich nicht, aber ich bin erstaunt, wie Sie den Widerwillen überwinden können, solche cochonnerie wieder durchzukäuen. Es ist dies eine eigentümliche Kraft.

Das „Antwortschreiben“ hat mich sehr erfaßt. Ihre Widerlegung der Schulzeschen Mittel ist über jedes Lob erhaben. Über die Staatshilfe habe ich nachgedacht, und ist sie mir nach der Note<sup>2)</sup> nicht mehr so befremdend. Es ist ganz etwas anderes als was Louis Blanc<sup>3)</sup> fordert und Schulze mit Recht refutiert. Unternehmer kann der Staat nie sein, wohl aber kann er fördernd mit seinen Mitteln eintreten.

nicht mehr verschweigen, nachdem unsere Artikel in der „Arbeiterzeitung“ erschienen sind, und da wir außerdem die Broschüre öffentlich zu der unserigen machen, so ist damit doch schon unsere Stellung vollkommen gekennzeichnet . . . Wenn Streckfuß in anderer Beziehung als in der Frage, ob der Staat (d. h. nicht dieser Staat) die Arbeiter unterstützen soll (Zinsgarantie usw.), Lassalles Gegner ist, so hat er uns einfach belogen und ist als Spion aufgetreten . . .“

<sup>1)</sup> Das Offene Antwortschreiben und die Kritik des Urteils erster Instanz in Lassalles Kriminalprozeß.

<sup>2)</sup> Ziegler meint wohl die Note, in der Lassalle nachweist, daß selbst in England, dem klassischen Lande des Liberalismus, die Ablösung der Sklaverei in den Kolonien nur durch Intervention des Staates möglich war.

<sup>3)</sup> Louis Blanc (1811—1882), der berühmte französische Sozialist.

Daß übrigens dadurch die Zinsen aufhören sollten, ist mir unklar. Im Gegenteil ich glaube nur, daß sich der Kredit den Arbeitern in so großem Maße zuwenden wird, daß die unsichereren Staatsanleihen Schwierigkeiten finden.

Komisch ist, daß sich auf dem Lande die Sache ganz anders gestaltet. Auch da ist zu helfen, und glaube ich, daß dort neben der freieren Stellung der Arbeiter ein ungeheurer Gewinn für die Nation abfließen muß.

Darüber mündlich. Übrigens wie ich eine Art Vorläufer von Schulze-Delitzsch bin, so bin ich es auch von Ihnen. Machen Sie aus den Handwerkerkern der Kreditgesellschaft Arbeiter und setzen Sie einiges hinzu, so ist alles in Ordnung. Ich mußte nur die Diskontoform wählen, weil ich die Staatshilfe nicht in Anspruch nehmen konnte.

Aufsehen wird die Sache machen, und wird es darauf ankommen, sich praktisch zurecht zu machen, um die Angriffe zurückzuschlagen.

Ich bin noch ungeheuer krank. Gestern um fünf Uhr kam von Unruh und lud mich auf heute zum Mittagessen ein, was ich natürlich nicht annehmen kann. Ich habe nur eine Stunde mit ihm gesprochen und das hat so auf meine Magennerven gewirkt, daß ich sofort ganz krumm lag und noch in der Nacht der Arzt geholt werden sollte. Und nun fehlt mir Frerichs! Ich leide abends entsetzliche Schmerzen.

Ein Spaß! François Wille<sup>1)</sup> war bei mir und fragte mich beim Frühstück, was ich dazu meine, wenn er zum alten Senior der Hannoveraner von Bismarck gehe, mit dem er als Hessensenioren verkehrt habe. Wille betrachtet alles aus dem Korpsburschen und liebt mich nur als alten Sachsensenioren. Ich redete ihm zu, ließ mir aber versprechen, nachdem er bei von Bismarck gewesen, wieder zu mir zu kommen. — Von Bismarck hat den Kerl sehr freundlich aufgenommen und ihn zum Diner geladen. Was tut Wille nach von Unruhs Erzählung? Voll des von Bismarckschen Weins läuft er vom Diner in die Fortschrittspartei und sagt den Progressisten: sie wären alle Egoisten, die nur als Bourgeois nach Gewalt strebten, während von Bismarck ein erzehrlicher Kerl und honoriger Korpsbursche sei, der jedem Satisfaktion gebe, und der Courage habe, die ihnen fehle. Unglücklicherweise sagt der Kerl auch, er sei bei mir zum Frühstück gewesen, was natürlich großes Gelächter erregt hat. Mir schien, als ob von Unruh das ungünstige Urteil über die Progressisten mehr auf meine Kappe zu bringen geneigt ist als auf von Bismarcks, obgleich ich dies nicht für richtig halte. Als man ihn hat aushorchen wollen, hat Wille erklärt, er sei honoriger Korpsbursche und deshalb zur Diskre-

<sup>1)</sup> François Wille (1811—1896), der bekannte Journalist, der sich später in der Schweiz niedergelassen hatte, war in Göttingen Korpsstudent mit Bismarck gewesen, der Willes persönliche Kühnheit bewunderte.